

# Eternal Sailor Crystal

## Sailor War!

Von Imi-chii

### Kapitel 13: Mein Groll

Einsam und alleine reiste ich durch die Galaxie. Einer Galaxie voller Dunkelheit. Um mich herum: Kein Stern, kein Leben, kein Licht.

Dann erblickte ich Hoffnung.

Ein kleiner Trabant, unbedeutend, aber strahlend. Er strahlte das hellste Licht aus, dass ich je zu Augen bekommen hatte.

Das silberne Licht war voller Wärme und Hoffnung.

Es zog mich magisch an und ehe ich mich versah landete ich auf diesem kleinen Trabanten: dem Mond.

Er umkreiste einen blauen Planeten, der aussah wie ein riesiges Juwel. So kostbar schien er.

Ich bereiste den Mond und erfuhr bald von der wunderbaren Königin, allein vom Hörensagen verliebte ich mich in sie. Ich wollte sie kennen lernen, koste es was es wolle. Doch wie sollte ich das anstellen? Wie sollte sie mich bemerken?

Eines Tages, ich hatte schon kaum damit gerechnet, sah ich sie. Wunderschön wie eine weiße Rose, die vom Morgentau umhüllt ist.

Doch ich konnte nicht einfach auf sie zu gehen, sie war schließlich die Königin.

Es schallte laut von überall her: „Ein Hoch auf Königin Serenity! Lasset sie hochleben!“ Sahen sie, sie aus den selben Augen wie ich? Nein, sie waren es nicht wert auch nur ihren Namen auszusprechen, geschweige denn sie anzusehen.

Solche Gedanken hatte ich noch nie zuvor...daher beschloss ich einen klaren Kopf zu bekommen und reiste auf den blauen Planeten: die Erde.

Ich bereiste sie und traf dort auf eine Frau. Sie verriet mir, dass ihr Name Beryl ist und wir freundeten uns an.

Ich hatte die Königin schon beinahe vergessen, da erfuhr ich von der Geburt der Mondprinzessin. Eifersucht erfüllte mich und ich begann einen Plan zu schmieden, doch alleine ging das nicht, ich brauchte noch jemanden an meiner Seite.

Jedoch fand ich niemanden, der mir helfen wollte, so versuchte ich es selbst. Ich reiste erneut auf den Mond und näherte mich der Königin.

Ich wurde Angestellter an ihrem Hof und konnte sie somit Tag und Nacht beobachten.

Sie schien überglücklich. Jeder Tag den sie ihre Tochter aufwachsen sehen konnte, ließ sie noch mehr erstrahlen.

Ihre Tochter war bereits eine junge Frau, da näherte ich mich der Königin. Der König war fort, wo er war? Das wusste ich nicht und es war mir auch egal.

Ich verstand mich prächtig mit ihr, doch bald hatte ich noch andere Gefühle. Dieser wunderbare Trabant...er sollte mein werden.

Ich machte ihr einen Heiratsantrag, doch sie lehnte ab.

Welch Schmach!

Ich verließ den Mond und kehrte zur Erde zurück. Auch Beryl machte eine harte Zeit durch, ihre große Liebe der Prinz Endymion, verliebte sich in die Mondprinzessin.

Wir schworen beide Rache am Volk des Mondes.

Der Krieg entbrannte, dem Mondvolk und dem Erdenvolk war ja eigentlich jeglicher Kontakt miteinander untersagt. Dies nutzen wir für uns.

Wir schürten den Zorn der Erdbewohner und wenig später begann der Krieg zwischen Mond und Erde.

Wir entfesselten ein Geschöpf, das stärker war als wir und gerissener: Königin Metallia.

Das Chaos gab sie frei und mit ihrer Hilfe konnten wir das Mondvolk besiegen.

Ein recht trauriges Schauspiel wenn man sich das mal genauer überlegt. Die Königin opferte sich für ihr Volk und vor allem für ihre Tochter auf.

Alles verschwand...und ich? Ich wurde für immer ins Chaos gesperrt. Mit letzter Kraft, sorgte die Königin für meine Verbannung.

Ich stand wieder am Nullpunkt, ganz am Anfang.

Was nun?

Das Chaos war ein schrecklicher Ort, viel zu heiß und eng. Aber ich war nicht alleine, schnell fand ich Verbündete und erfuhr von einer Macht. Der stärksten die je existiert hatte.

Der Silberkristall!

Ich wollte ihn haben, unbedingt, jede Faser meines Körpers verlangte nach ihm. Doch mir wurde dieser Wunsch verwehrt.

Aber ich gab nicht auf, ich versuchte alles zu erfahren, was man erfahren konnte und wie es der Zufall so wollte, wurde die Mondprinzessin wiedergeboren und mit ihr der Silberkristall.

Ich entfesselte Metallia erneut und mit ihr Beryl und die Shitennou.

Sie waren meine Marionetten.

Doch sie versagten, allesamt.

Die Mondprinzessin war immer noch am Leben und der Silberkristall wurde immer stärker.

Irgendeinen Weg musste es doch geben.

Egal wen ich entfesselte, niemandem gelang es die Prinzessin erfolgreich zu töten und ihr den Kristall zu entreißen.

Und nachdem auch Galaxia scheiterte, schien es hoffnungslos.

Bis jetzt.

Ich musste einen Weg finden, die Prinzessin zu schwächen ohne dabei selbst in Gefahr zu geraten. Das würde nicht einfach werden, doch ich hatte die Zeit auf meiner Seite. Ich sorgte dafür aus einer zukünftigen Zeitebene heraus dafür, dass in einer vergangenen Zeitebene mein dortiges Ich getötet würde. Die Prinzessin oder eher Neo Queen Serenity wird gekrönt und wiegte sich in Sicherheit.

Das nutzte ich aus und erschien erneut auf der Erde. Es sieht beinahe so aus, als ob ich es diesmal schaffen könnte.

Die Prinzessin wird immer geschwächt und ihr Herz immer dunkler.

Und auch das verdammte Sailor Team bricht auseinander.

Schaffe ich es diesmal?

Ich muss!

Nur so kann ich den Kristall an mich reißen und über die gesamte Galaxie herrschen. Wie konnte ich mich nur jemals allein mit dem Mond abfinden. Wer im Besitz des Silberkristalls ist, hat die Macht über das gesamte Universum zu herrschen.

Ja...das will ich und diesmal wird mir niemand in die Quere kommen...